

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 11.12.2014  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:05 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

#### CDU:

Bernadette Aehling	Borken	
Arno Berning	Raesfeld	
Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Annette Demes	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Engbers	Südlohn	
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Ulrich Gühnen	Isselburg	ab TOP 5
Stefan Hegering	Bocholt	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Markus Jasper	Heek	
Ulrich Kipp	Vreden	
Anne König	Borken	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Stephanie Pohl	Gescher	
Markus Schulte	Gronau	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Spahn	Ahaus	ab TOP 3
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Ralph Thiemann	Bocholt	
Christel Wegmann	Rhede	
Carsten Wendler	Velen	
Birgit Wirtz	Gronau	

**SPD:**

Heidi Buskase	Gronau	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	ab TOP 3
Otger Harks	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	bis einschl. TOP 8
Dominique Niemeyer	Borken	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Heiko Nordholt	Gronau	ab TOP 2
Uta Röhrmann	Bocholt	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Marco van den Berg	Bocholt	
Norbert Wanning	Rhede	

**UWG:**

Angelika Dannenbaum	Ahaus
Heinz Gausling	Legden
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Markus Krafczyk	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau

**DIE GRÜNEN:**

Dietmar Eisele	Ahaus
Maja Saatkamp	Borken
Jens Steiner	Heek
Gertrud Welper	Vreden

**FDP:**

Wolfgang Klein	Ahaus
Bernd Schöning	Stadtlohn

**fraktionslos (DIE LINKE):**

Heidi Breuer	Südlohn
--------------	---------

**fraktionslos (Piraten):**

Maria Strestik	Gronau
----------------	--------

**fraktionslos (AfD):**

Helmut Seifen	Gronau
---------------	--------

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Walter Alfert	
Karlheinz Gördes	
Dr. Gerd Eckstein	

Christian Termathe  
Michael Weitzell  
Katrin Gellenbeck  
Simone Werk

### **Es fehlen entschuldigt:**

Sandra Krüger	Borken
Theo Sanders	Bocholt

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Anschließend informiert Landrat Dr. Zwicker die Anwesenden über das Wahlergebnis im Landkreis Breslau. Den nachfolgenden Persönlichkeiten gratuliert er zu deren Wahl bzw. Wiederwahl in besondere Ämter:

- Hans Hund, Kreistagsmitglied von 1994 bis 2009, wurde am 09.12.2014 von der Vollversammlung der Handwerkskammer Münster zum neuen Präsidenten der Handwerkskammer Münster gewählt.
- Sonja Jürgens, Bürgermeisterin von Gronau, wurde Anfang November in den Landesvorstand der SPD NRW gewählt.
- Ursula Schulte, Mitglied des Bundestages, von 1989 bis Anfang 2014 auch Mitglied im Kreistag, wurde aktuell in ihrem Amt als Mitglied des Vorstandes der SPD-Region Westliches Westfalen bestätigt.
- Jens Spahn, Mitglied des Bundestages und Kreistagsabgeordneter, wurde am 09.12.2014 in das Bundespräsidium der CDU gewählt.

Landrat Dr. Zwicker weist auf die Vielzahl von Tischvorlagen hin. Er bittet die Fraktionen, Gruppe und fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitglieder unter Beachtung von Bearbeitungszeiten der Verwaltung, Anträge und Anfragen möglichst frühzeitig einzureichen.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker teilt mit, es liege eine Einwohnerfrage von Herrn Strestik aus Gronau vor. Die Frage von Herrn Strestik sei seitens der Verwaltung am 30.10.2014 schriftlich beantwortet worden und liege als Tischvorlage aus (**Anlage 1.1 zur Niederschrift**).

Anschließend verliest Landrat Dr. Zwicker zwei Einwohnerfragen des Herrn Kläsener aus Borken mit den dazugehörigen Antworten der Verwaltung, die sich auf die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes bei Auftragsvergaben durch die Kreisverwaltung beziehen (**Anlage 1.2 zur Niederschrift**).

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 30.09.2014 und 21.10.2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Zwicker weist auf den Eingang eines Antrages der UWG/Stadtpartei-Fraktion vom 10.12.2014 sowie auf eine ergänzende Beschwerde der Kreistagsabgeordneten der Parteien DIE LINKE und Piraten vom 11.12.2014 hin.

Sowohl Landrat Dr. Zwicker als auch Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski für die UWG/Stadtpartei-Fraktion vertreten ihre jeweils eigene, voneinander abweichende Auffassung zum Ablauf der Eröffnung der Kreistagssitzung vom 30.09.2014. Während Kreistagsabgeordneter Eisele für die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN mitteilt, sich dem Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion anzuschließen, betont Kreistagsabgeordnete Lindenhahn, dass sich die SPD-Fraktion nicht dem Antrag anschließen werde.

Rechtlich mache es keinen Unterschied, welche Formulierung in der Niederschrift aufgenommen werde, so Landrat Dr. Zwicker. Er schlage jedoch vor, den Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion und auch die ergänzende Beschwerde der Parteien DIE LINKE und Piraten als Anlage der Niederschrift beizufügen. Landrat Dr. Zwicker regt an, eine getrennte Abstimmung vorzunehmen, indem zunächst über die Genehmigung der Niederschrift ohne Eröffnungsteil und anschließend über die Genehmigung der Niederschrift begrenzt auf den Eröffnungsteil abgestimmt werde.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski zeigt sich einverstanden mit der von Landrat Dr. Zwicker vorgeschlagenen Vorgehensweise. Er bittet den Landrat, Sitzungen zukünftig deutlich erkennbar zu eröffnen.

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Zwicker ist auch Kreistagsabgeordnete Breuer einverstanden, die Beschwerde der Niederschrift beizufügen (**Anlagen 2 und 3 zur Niederschrift**).

Kreistagsabgeordneter Eisele merkt an, in der Niederschrift der Kreistagssitzung am 30.09.2014 fehle seine persönliche Erklärung zur Debatte über den TOP 6 „Sparkasse Westmünsterland – Anpassung der Sollzinsen für eingeräumte Dispositionskredite an die Kapitalmarktzinsen; Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN v. 19.09.2014“.

Anmerkung der Verwaltung:

**Ergänzung der Niederschrift vom 30.09.2014**

*Nachdem sich der Kreistag auf Antrag von Kreistagsabgeordneten Nordholt mehrheitlich für ein Ende der Aussprache über den TOP 6 entschieden hat, meldet Kreistagsabgeordneter Eisele noch einen Redeanspruch an. Landrat Dr. Zwicker erklärt daraufhin, dass er sein Anliegen jetzt nur noch in Form einer persönlichen Erklärung vorbringen könne. Kreistagsabgeordneter Eisele erklärt daraufhin, dass er hinsichtlich des Rederechts den Eindruck habe, dass mit zweierlei Maß gemessen werde, weil der Landrat vor Beendigung der Debatte die Rednerliste abarbeiten müsse.*

Anschließend lässt Landrat Dr. Zwicker über die Genehmigung der Niederschrift zur Kreistagssitzung vom 30.09.2014 abstimmen.

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 30.09.2014 ohne Eröffnungsteil:**

**Beschluss:** einstimmig

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 30.09.2014 begrenzt auf den Eröffnungsteil:****Beschluss:** 45 Ja

11 Nein

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung vom 30.09.2014 (inkl. Eröffnungsteil) wird genehmigt.

Einwände gegen die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung vom 21.10.2014 werden nicht erhoben.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung vom 21.10.2014 wird genehmigt.

**Punkt 3: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015  
Vorlage: 0350/2014**

---

**Punkt 3.1: Ergänzungsvorlage zur Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015  
Vorlage: 0350/2014/1**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Zu den Haushaltsreden von Landrat Dr. Zwicker und Kreiskämmerer Kersting wird auf die **Anlagen 4 und 5 zur Niederschrift** verwiesen.

Landrat Dr. Zwicker schlägt vor, die Redezeiten für die Verabschiedung der Haushaltssatzung in der nächsten Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung festzulegen. Einwände werden nicht erhoben.

**Beschluss:** einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur abschließenden Vorberatung an den Kreisausschuss überwiesen.

Die im Rahmen der Benehmensherstellung eingegangenen Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken und der Stadt Gronau sowie die Ausführungen der Verwaltung hierzu werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Regionale 2016**

---

**Punkt 4.1: Regionale 2016 - Aktueller Sachstand  
Vorlage: 0332/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Der Sachstand zur Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 4.2: Radschnellweg Regio.Velo.01 - Aktueller Sachstand**  
**Vorlage: 0331/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Der Sachstand zum Radschnellweg Regio.Velo.01 wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 4.3: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland**  
**Vorlage: 0330/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Die Übergabe des Förderbescheides erfolge am 15.12.2014 durch LWL-Direktor Herrn Löb, teilt Landrat Dr. Zwicker mit.

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 5: Strategie 2020 für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V.**  
**Vorlage: 0333/2014**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

- 1.) Die „Strategie 2020“ für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V. wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Der Beschluss des Kreistages vom 17.10.2013 über die anteilige Finanzierungsbeteiligung für die Geschäftsführung des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland e.V. und des Trägervereins Tiergarten Schloss Raesfeld e.V. wird aufgehoben. Stattdessen beteiligt sich der Kreis Borken ab 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 15 T-EUR zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren an der Finanzierung des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland e.V..

---

**Punkt 6: Neufassung der Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Kreises Borken und die Erhebung von Gebühren**  
**Vorlage: 0308/2014**

---

Berichterstatter: Lt. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Die Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Kreises Borken und die Erhebung von Gebühren vom 11.12.2014 wird beschlossen.

**Punkt 7: Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0307/2014**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski erkundigt sich wie bereits im Kreisausschuss am 04.12.2014, ob die tariflichen Anpassungen ohne die Anpassung der Vorhaltezeiten nach Neuabschluss der Verträge erfolgen könnten.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick teilt mit, die Verwaltung werde die Änderungen durch den Bedarfsplan schnellst möglich umsetzen, sobald die organisatorischen Maßnahmen getroffen seien. Gegebenenfalls würden die Verträge mit den betroffenen Städten bzw. Hilfsorganisationen einvernehmlich angepasst. Beim Rettungsbedarfsplan handele es sich laut Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick lediglich um einen Plan, der durch entsprechende Verträge umgesetzt werden müsse. Vom Grundsatz sei es zwar möglich, die Verträge so zu gestalten, dass sie sich den Planungen automatisch anpassen, doch für die Vertragspartner sei dies zu unklar. Ein derartiger Automatismus sei deshalb nicht praktikabel.

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 11.11.2014 abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst Kreis Borken – Stand: Dezember 2014 – wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregungen der Kommunen bei der vertraglichen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes und dabei insbesondere die Vorhaltung der KTW´s zu prüfen.

**Punkt 8: Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters**  
**Vorlage: 0297/2014**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Herr Thomas Deckers, Borken, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 08.04.2015 bis 07.04.2021 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt.

**Punkt 9: Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag und seine Ausschüsse**  
**Vorlage: 0344/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Einvernehmlich sprechen sich die Fraktionen, Gruppe und die fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitglieder für eine Erweiterung des Vorschlagsrechtes zur Tagesordnung aus. Demnach seien zukünftig auch Vorschläge von einem fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitglied zur Tagesordnung aufzunehmen.

**Beschluss:** einstimmig

Den in der Anlage zur Sitzungsvorlage 0344/2014 aufgeführten Änderungen der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Borken und seine Ausschüsse (GeschO) wird unter Erweiterung des unter § 2 Abs. 1 Satz 2 der GeschO benannten Antragsrechtes für fraktions-/gruppenlose Kreistagsmitglieder zugestimmt („§ 2 Abs. 1 ...einem Fünftel der Kreistagsmitglieder, einer Fraktion, einer Gruppe oder von mindestens einem fraktions-/gruppenlosen Kreistagsmitglied vorgelegt werden.“).

---

**Punkt 9.1: Überarbeitung der Online Funktion „Einwohnerfragestunde“;  
Antrag der Kreistagsabgeordneten DIE LINKE und Piraten und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 27.11.2014  
Vorlage: 0374/2014**

---

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer  
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, dass sich der Antrag zur Überarbeitung der Online Funktion „Einwohnerfragestunde“ erledigt habe, da die gewünschte Änderung bereits in der Anlage zur Beschlussvorlage zur Änderung der Geschäftsordnung (SV Nr. 0344/2014) enthalten sei.

---

**Punkt 9.2: Audio-Aufzeichnung der Sitzungen des Kreistages;  
Antrag der Kreistagsabgeordneten DIE LINKE und Piraten und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 27.11.2014  
Vorlage: 0375/2014**

---

Berichtersteller/in: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer  
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Landrat Dr. Zwicker regt an, das Thema „Audio-Aufzeichnungen der Sitzungen des Kreistages“ in der nächsten Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung zu besprechen. Anschließend lässt er hierüber abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Das Thema „Audio-Aufzeichnungen der Sitzungen des Kreistages“ wird an die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung verwiesen.

---

**Punkt 10: Jagdrecht; gemeinsamer Antrag der FDP-Gruppe und CDU-Fraktion v. 17. bzw. 31.10.2014; geändert am 11.11.2014  
Vorlage: 0328/2014/1**

---

Berichtersteller: FDP-Gruppenvorsitzender Bernd Schöning  
CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Schulte

Es gehe nicht darum, ein Gesetz zu verhindern, betont Kreistagsabgeordneter Schulte. Bemängelt werde die Art und Weise, wie die Gesetzesänderung vollzogen werde, denn es habe keine Beteiligung der entsprechenden Gruppen und Verbände stattgefunden. Die Änderung des Jagdrechts erfolge seiner Meinung nach willkürlich und die Landesregierung gän-



gele hierdurch den ländlichen Raum. Eine Überarbeitung des Entwurfes der Gesetzesänderung unter entsprechender Beteiligung der Gruppen und Verbände sei erforderlich.

Die Kreistagsabgeordneten von Borczyskowski und Steiner berufen sich auf ihre Äußerungen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.12.2014.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski beantragt die getrennte Abstimmung für die Beschlussvorschläge Nr. 1 und Nr. 2.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn teilt mit, sie gehe davon aus, dass der vorliegende Gesetzesentwurf noch nicht endgültig sei, nachdem sie die 1. Lesung zum Gesetzesentwurf im Landtag am 28.11.2014 verfolgt habe. Der von der FDP-Gruppe und der CDU-Fraktion vorgelegte Antrag sei ihrer Meinung nach kein Antrag, sondern eine Resolution. Diese werde nicht von der SPD-Fraktion unterstützt.

Nach Auffassung von Kreistagsabgeordneten Nordholt solle sich der Kreistag nicht die Möglichkeit nehmen lassen, später Steuern erheben zu können.

Kreistagsabgeordneter Seifen bezeichnet die Vorgehensweise der Landesregierung als Despotie der Moralisten: Fachleute würden nicht gehört und beteiligt, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt. Der Kreistag solle der Landesregierung signalisieren, dass diese Vorgehensweise nicht tragbar sei.

#### **Beschluss zu Absatz 1 des Beschlussvorschlages:**

39 Ja-Stimmen

18 Nein-Stimmen

#### **Beschluss zu Absatz 2 des Beschlussvorschlages:**

34 Ja-Stimmen

23 Nein-Stimmen

1. Der Kreistag des Kreises Borken erkennt die Leistungen der Jägerinnen und Jäger für die Artenvielfalt, den Artenschutz, die Wiederansiedlung und Erhaltung gefährdeter Tierarten sowie den Schutz der Forst- und Landwirtschaft vor Wildschäden und Seuchen an. Deshalb fordert der Kreis Borken die Landesregierung auf, den zwischenzeitlich vorgelegten Gesetzesentwurf zum neuen Jagdrecht zurückzunehmen.
2. Der Kreistag lehnt insbesondere die Wiedereinführung der Jagdsteuer ab.

**Punkt 11: Duale Studienangebote für die EGW und WFG;  
Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN v. 29.10.2014  
Vorlage: 0342/2014**

---

**Punkt 11.1: Duale Studienangebote für EGW und WFG;  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN v. 29.10.2014  
Vorlage: 0367/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Zwicker  
Kreiskämmerer Kersting

Kreistagsmitglied Eisele begrüßt, dass duale Studienangebote im Kreis Borken gefördert werden.

Landrat Dr. Zwicker bezieht sich auf seine Informationen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.12.2014 und ergänzt, dass die Kreisverwaltung Borken statt der bislang acht, nun zehn Studierende zum Studiengang „Bachelor of Laws“ zulasse. Ein entsprechender Bedarf sei auch bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vorhanden.

---

**Punkt 12: Gremienumbesetzung**

---

**Punkt 12.1: Umbesetzung von Gremienmitgliedern, hier: Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland; Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion v. 25.11.2014  
Vorlage: 0371/2014**

---

Berichterstatter: Vorsitzender der UWG/Stadtpartei-Fraktion  
Jörg von Borczyskowski

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt, das ordentliche Mitglied Wolfgang Warschewski und das stellvertretende Mitglied Paul Valtwies abzuberaufen.

Der Kreistag beschließt, das Kreistagsmitglied Markus Krafczyk als ordentliches Mitglied und das Kreistagsmitglied Angelika Dannenbaum als stellvertretendes Mitglied in die Versammlung des Sparkassenzweckverbandes der Sparkasse Westmünsterland zu entsenden.

**Punkt 12.2: Antrag auf Umbesetzung;  
Antrag der SPD-Fraktion v. 02.12.2014  
Vorlage: 0377/2014**

---

Berichterstatter: SPD-Fraktionsvorsitzende Elisabeth Lindenhahn

**Beschluss:** einstimmig

Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann:

Statt des bisherigen Mitgliedes Karin Mikosch-Eimann (SB)

**Neu** KTM Dominique Niemeyer

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Dominique Niemeyer

**Neu** Manfred Maeteling (SB)

Ausschuss für Kultur und Sport:

Statt des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes Karin Mikosch-Eimann (SB)

**Neu** Rainer Sobottka (SB)

**Punkt 12.3: Umbesetzung von Gremienmitgliedern; hier: Umbesetzung Kreisausschuss;  
Antrag der UWG/Stadtpartei-Fraktion v. 11.12.2014  
Vorlage: 0383/2014**

---

Berichterstatter: Vorsitzender der UWG/Stadtpartei-Fraktion  
Jörg von Borczyskowski

Aufgrund der geänderten Mitgliedschaft händigt Landrat Dr. Zwicker den neugewählten Kreisausschussmitgliedern die Ernennungsurkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter aus.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen des Kreisausschusses:

1. statt des ordentlichen Mitglieds Johannes Kisfeld das neue ordentliche Mitglied Markus Krafczyk
2. statt des stv. Mitglieds Markus Krafczyk das neue stv. Mitglied Johannes Kisfeld als Vertreter für das ordentliche Mitglied Jörg von Borczyskowski
3. das stv. Mitglied Angelika Dannenbaum als neue Vertreterin für das neue ordentliche Mitglied Markus Krafczyk.

**Punkt 13: Betrauung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse  
Vorlage: 0351/2014**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Da ein Klimaschutzmanager bei der WFG angestellt und im Klimaschutzkonzept umfangreich der Bereich Wirtschaft im Handlungsfeld dargestellt werde, schlägt Kreistagsabgeordnete Saatkamp vor, den Betrauungsakt unter § 2 Absatz 1 Buchst. b) „Unternehmensförderung, insbesondere“ um einen Spiegelstrich mit folgenden Inhalt zu ergänzen:

- Stärkung des Klimaschutzes

Anschließend lässt Landrat Dr. Zwicker über den ergänzten Betrauungsakt abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreistag beschließt den der Sitzungsvorlage Nr. 0351/2014 beigefügten und unter § 2 Abs. 1 Buchst. b) ergänzten Betrauungsakt des Kreises Borken für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG).
2. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der WFG, auf die Einhaltung des Sicherstellungsauftrages nach § 1 des Betrauungsaktes und die Erbringung der in § 2 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

**Punkt 14: Bürgschaft für die Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH (EGW)**  
**Vorlage: 0340/2014**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Übernahme einer 80 %-igen Bürgschaft in Höhe von 3.120 T-EUR für ein Darlehn in Höhe 3.900 T-EUR zu Gunsten der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,55 % wird zugestimmt.
2. Der Kreistag stimmt zudem in Abänderung des Kreistagsbeschlusses vom 30.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 0270/2014) der Übernahme einer 80 %-igen Bürgschaft in Höhe von 600 T-EUR für ein Darlehn in Höhe von 800 T-EUR und einer 80 %-igen Bürgschaft in Höhe von 480 T-EUR für ein Darlehn in Höhe von 600 T-EUR zu Gunsten der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,55 % zu.

**Punkt 15: Langfristiges Finanzierungskonzept für die Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO);**  
**Antrag der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN und UWG/Stadtpartei**  
**Vorlage: 0381/2014**

---

Berichterstatter: stellv. Fraktionsvorsitzender Jens Steiner

Kreistagsabgeordneter Schulte teilt mit, die CDU-Fraktion spreche sich für das Darlehn aus, da der Flughafen Münster/Osnabrück ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Gesamtregion sei. Das Darlehn werde notwendig, da ohne die finanzielle Unterstützung ein Weiterbestand des Flughafens nach derzeitigem Sachstand gefährdet sei.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn macht deutlich, die SPD-Fraktion sehe die weitere Beteiligung und eine Kapitalerhöhung des Kreises Borken am FMO wie bereits 2005, 2011 und 2012 kritisch. Ausschlaggebend sei jedoch der Erhalt von Arbeitsplätzen, sodass die SPD-Fraktion die Gewährung des Gesellschafterdarlehns dieses Mal mittragen werde. Den Gesellschaftern sollte für die weiteren Entscheidungen über das langfristige Finanzierungskonzept mehr Zeit gegeben werden. Eine Entscheidung bis zum 31.03.2015 sei zu kurzfristig. Kreistagsabgeordneter Nordholt räumt ein, seine Fraktion sei sich uneins gewesen. Eine Abwägung von verschiedenen Modellen sei erfolgt, aber bisher keine bessere Alternative zum Darlehn gefunden worden. Es sollte kritisch reflektiert werden, wer das Finanzierungskonzept entwickelt habe. An der Unternehmensberatung pwc übt Kreistagsabgeordneter Nordholt deutlich Kritik.

Die Gesellschafterversammlung selbst habe sich die Frist für die Entscheidung über die Einlagen und Gesellschafterdarlehen ab 2016 bis zum 31.03.2015 gesetzt, erläutert Kreiskämmerer Kersting. Ob diese Frist für die Entscheidung zwingend auch für den Kreistag gelte, werde geprüft. Er stellt überdies klar, eine Kündigung der Anteile des Kreises Borken am Flughafen sei vertraglich nicht möglich. Es bestehe lediglich die Möglichkeit, mit Zustimmung von 4/5 der Gesellschafter die Anteile abzutreten. Das Grundproblem seien u.a. die zu geringe Eigenkapitalausstattung des Flughafens und zu hohe Fremdkapitalzinsen für frühere Investitionen. Die deutliche Verschlechterung des operativen Ergebnisses des Flughafens sei ferner auch durch Umstände entstanden, auf die der Flughafen selbst keinen Einfluss nehmen konnte wie z.B. der Teiltrückzug der Fluggesellschaft Air Berlin.

Er sehe keine Perspektive für den Flughafen Münster/Osnabrück, betont Kreistagsabgeordneter von Borczykowski. Dem FMO fehle ein klares Konzept. Als Minderheitsgesellschafter

könne der Kreis Borken keinen Einfluss nehmen. Seiner Meinung nach sei es zudem unwahrscheinlich, dass die Gesellschafter jemals die gewährten Darlehn bzw. die Zinsen dafür zurückerhalten werden. Für den räumlich weiter entfernten Kreis Borken sehe er nicht die regionale Bedeutung des Flughafens.

Kreistagsabgeordnete Steiner und Eisele unterstreichen die Aussage des Kreistagsabgeordneten von Borczyskowski. Es sei nach mehreren gewährten Finanzierungshilfen und Diskussionen nun der Punkt erreicht, an dem keine weitere Kreditierung erfolgen solle. Ein größerer Effekt werde darin gesehen, den zur Disposition stehenden Kreisanteil von insgesamt ca. 380.000 Euro stattdessen im eigenen Kreisgebiet zu investieren.

Im Gegensatz zu anderen Flughäfen sei der FMO bislang ohne hohe Zuschüsse zurechtgekommen und die Ausgangslage sei nicht so schlecht, erwidert Kreistagsabgeordneter Spahn. Der Flughafen Münster/Osnabrück sei ein großes Projekt, das auch Wirkung auf das Regionalmarketing habe. Er appelliert, im Münsterland zusammenzuhalten. So solle auch der Kreis Borken solidarisch zur Region stehen. Zur regionalen Verantwortung gehöre es gerade auch, schwere Zeiten gemeinsam zu bewältigen.

Kreistagsabgeordneter Schöning merkt an, er tue sich schwer mit der Entscheidung, ob das vorliegende Finanzierungskonzept das Richtige sei. Auf seine Nachfrage, was passiere, wenn der Kreis Borken kein Darlehn gäbe, erklärt Kreiskämmerer Kersting, dass dann möglicherweise das notwendige langfristige Finanzierungskonzept gefährdet sei. Gesellschaftsvertraglich könnten vom Kreis Borken Nachschüsse eingefordert werden, die aber auf das 0,4-fache der Stammeinlage jährlich beschränkt sei. Die Entscheidung hierüber obliege der Gesellschafterversammlung.

Kreistagsabgeordneter Lensing räumt ein, ein Restrisiko verbleibe. Zusammen mit den anderen Gesellschaftern solle der Prozess aufmerksam begleitet werden.

Landrat Dr. Zwicker merkt an, dass die Formulierung „kündigt“ im Beschlussvorschlages Nr. 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN und UWG/Stadtpartei wegen Unmöglichkeit in „...tritt...ab“ geändert werden sollte. Einwände werden nicht erhoben. Anschließend lässt er über den geänderten Beschlussvorschlag Nr. 1 abstimmen:

1. Der Kreis Borken tritt seine Anteile an der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab.

Ein Beschluss über Nr. 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN und UWG/Stadtpartei erledige sich durch den Beschluss zu TOP 15.1, so Landrat Dr. Zwicker.

**Beschluss:** Ablehnung bei:  
39 Nein-Stimmen  
11 Ja-Stimmen  
8 Enthaltungen

Der Antrag der Fraktionen B'90/DIE GRÜNEN und UWG/Stadtpartei ist abgelehnt.

**Punkt 15.1: Langfristiges Finanzierungskonzept für die Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO)**  
**Vorlage: 0352/2014**

---

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** 47 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

Der Kreis Borken gewährt der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH) im Jahr 2015 entsprechend seiner Anteile am Stammkapital (0,4514 Prozent) der FMO GmbH ein Gesellschafterdarlehen von 75.833 EUR. Das Darlehen wird zum 15. Februar 2015 bereitgestellt und mit 2,3 Prozent p.a. verzinst. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren, die Zinsbindung beträgt 5 Jahre, das Darlehen ist drei Jahre tilgungsfrei.

Der Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird angewiesen, einem Beschluss über die Aufnahme von Gesellschafterdarlehen von insgesamt 16,8 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2015 mit dem darin enthaltenen Anteil des Kreises Borken von 75.833 EUR zuzustimmen.

Eine rechtliche Verpflichtung des Kreises Borken gegenüber der FMO GmbH, weitere Finanzierungsmittel ab 2016, sei es als Eigenkapital oder als Gesellschafterdarlehen, der FMO GmbH zur Verfügung zu stellen, wird mit diesem Beschluss nicht begründet.

**Punkt 16: Übernahme von Stammanteilen an der Perspektive GmbH durch die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH**  
**Vorlage: 0361/2014**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster  
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig

1. Der Kreistag stimmt der Übernahme von Stammanteilen an der Perspektive GmbH durch die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) zu.
2. Er weist die Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung und im Gesellschafterausschuss der BBS an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

**Punkt 17: Verwendung des Jahresüberschusses 2013 der Sparkasse Westmünsterland**  
**Vorlage: 0370/2014**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2013 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Absatz 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.



**Punkt 22: Fortschreibung des Regionalplans Münsterland, Sachlicher Teilabschnitt Energie**  
**Vorlage: 0326/2014**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Der Kreistag Borken solle sich dem Beschluss des Rates der Gemeinde Heiden vom 28.10.2014 anschließen, so Kreistagsabgeordnete Saatkamp. Dieser sehe einen größeren Windenergiebereich vor als die Stellungnahme des Kreises Borken zum Entwurf „Sachlicher Teilplan Energie (STE)“ mit Stand 30.06.2014 zu „Heiden 2“.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues erläutert, dass der Bereich wie im Ausschuss für Umwelt besprochen, erweitert werde, sodass zusätzliche Windkraftanlagen unter den gleichen Kriterien wie im restlichen Kreisgebiet aufgestellt werden könnten.

Die letztendliche Entscheidung obliege dem Regionalrat ergänzt Landrat Dr. Zwicker. Änderungen seien daher noch möglich.

**Beschluss:** einstimmig bei 2 Enthaltungen

Dem Entwurf der Stellungnahme wird zugestimmt.

**Punkt 23: Klimaschutzkonzept und Klimamanager**  
**Vorlage: 0327/2014**

---

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

**Beschluss:** einstimmig

1. Die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings werden beschlossen. Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Finanzierung
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich zur Gold-Auditierung im Rahmen des European Energy Award-Prozesses (eea) im Sommer 2015 anzumelden. Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Finanzierung
3. Der Beantragung einer Stelle für Klimaschutzmanagement über die BMU-Klimaschutzinitiative für 3 Jahre durch die Verwaltung wird vorbehaltlich der Finanzierung zugestimmt.

**Punkt 24: Kompetenzzentrum Frau und Beruf – Sachstand und Ausblick**  
**Vorlage: 0348/2014**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Bericht zum aktuellen Sachstand und zum Ausblick auf die nächste Förderphase des Kompetenzzentrums Frau und Beruf wird zur Kenntnis genommen.

Die Fortführung des Projektes Kompetenzzentrum Frau und Beruf Münsterland durch die Berufsbildungsstätte Westmünsterland wird befürwortet unter dem Vorbehalt der dargestellten Fördermodalitäten, insbesondere zum finanziellen Eigenanteil. Der auf die Berufsbildungsstätte Westmünsterland entfallende notwendige Eigenanteil von insgesamt 45 TEUR für die Dauer der nächsten Förderphase (01.07.2015 – 30.06.2018) wird vom Kreis Borken übernommen und anteilig in den Haushalten zur Verfügung gestellt.



**Punkt 25: Beschluss über die Verbindlichkeit der Pflegebedarfsplanung i. S. d. Alten- und Pflegegesetzes NRW (APG NRW)  
Vorlage: 0360/2014**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

1. Auf die Erarbeitung einer verbindlichen Pflegebedarfsplanung zum 31.03.2015 wird verzichtet.
2. Der bisherige Auftrag an die Kreisverwaltung zur Erstellung eines Pflegekonzeptes und die Anforderungen einer Pflegebedarfsplanung nach dem neuen APG NRW werden miteinander verknüpft.
3. Der Erlass der Durchführungsverordnung zum APG NRW wird abgewartet, um deren Anforderungen im weiteren Verfahren mit berücksichtigen zu können.

**Punkt 26: Anpassung der „Richtlinie des Kreises Borken zur Förderung des Sports“  
Vorlage: 0315/2014/1**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag beschließt die Anpassung der Richtlinie des Kreises Borken zur Förderung des Sports in den nachfolgend formulierten Punkten:

**Präambel**

Absatz 1

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens und nimmt mit seinen vielfältigen Funktionen einen hohen Stellenwert ein. Er fördert die soziale Integration, die Gesundheit, die Bildung, das gesellschaftliche Engagement und demokratisches Handeln und ermöglicht Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe an Erholungs- und sportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen. Mit diesem Bewusstsein strebt der Kreis Borken an, die Sportentwicklung auf künftige Veränderungen auszurichten und gleichzeitig den Sport als gesamtgesellschaftliche Aufgabe mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Absatz 2:

Auf dieser Grundlage hat der Kreis Borken mit dem KreisSportBund Borken e.V. (KSB) und dem Schulamt für den Kreis Borken als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde (Schulamt) den **Pakt für den Sport** geschlossen.

**VI. Leistungssport**

Bisherige Ziffer 3 entfällt

Bisherige Ziffer 4 entfällt

Bisherige Ziffer 5 wird Ziffer 3 in geänderter Fassung:

Der Vorschlag der zu Ehrenden ist spätestens bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres beim Kreis Borken einzureichen.

Bisherige Ziffer 6 wird Ziffer 4.

## VII. Trainer/in des Jahres

1. „Ohne Trainer keine Medaillen!“ Unter dieser Prämisse ehrt der Kreis Borken besonders erfolgreiche Trainerinnen und Trainer als „Trainer/in des Jahres“. Mit der Ehrung „Trainer/in des Jahres“ will der Kreis Borken die Wertschätzung der Trainerfunktion in der Öffentlichkeit steigern und die umfassenden Leistungen von ehrenamtlich tätigen Trainerinnen und Trainern anerkennen und würdigen.

2. Bewerberkreis

Trainerinnen und Trainer, die durch ihre Arbeit im (nationalen und internationalen) Spitzensport wesentlich zur Reputation des Kreises Borken beigetragen haben oder sich um den Erziehungs- und Bildungsauftrag im Sinne des **Pakt für den Sport** nachhaltig verdient gemacht haben.

3. Bewertungskriterien

Charismatische Trainerpersönlichkeiten mit erstklassigen Führungsqualitäten, außergewöhnlichen sportfachlichen, pädagogischen, motivatorischen und vor allem menschlichen Fähigkeiten erfüllen die Bewertungskriterien. Ihre positive und faire Einstellung gegenüber dem Sport drückt sich in der zielorientierten Arbeit mit den betreuten Athletinnen und Athleten aus.

Die Vorschläge für Ehrungen sind mit Begründung beim Landrat des Kreises Borken, Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport, bis zum 31.12. eines jeden Jahres einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind die Sportvereine, die örtlichen Stadt- und Gemeindefortsportverbände und der KreisSportBund Borken. Unter Einbeziehung der Vorschläge schlägt der Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport maximal 10 Trainerinnen/Trainer mit begründeter Reihenfolge vor. Aus diesen Vorschlägen ermittelt eine Jury die Trainerinnen bzw. Trainer des Jahres. Den Vorsitz der Jury übernehmen der Landrat des Kreises Borken und der Präsident des KSB Borken.

---

**Punkt 27: Überarbeitung der Homepage des Kreis Borken;  
Antrag der Kreistagsabgeordneten DIE LINKE und Piraten und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 27.11.2014  
Vorlage: 0376/2014**

---

Berichterstatter/in: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer  
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik  
Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

Arbeiten, die sich auf die Homepage der Kreisverwaltung Borken beziehen, seien laut Landrat Dr. Zwicker Aufgaben der laufenden Verwaltung. Er rege aber an, das Thema „Überarbeitung der Homepage des Kreises Borken“ in der nächsten Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung zu besprechen. Anschließend lässt er hierüber abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Das Thema „Überarbeitung der Homepage des Kreises Borken“ wird an die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung verwiesen.

---

**Punkt 28: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 28.1: Gesamtabschlüsse 2010, 2011 und 2012 des Kreises Borken**

---

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreiskämmerer Wilfried Kersting berichtet, die Bezirksregierung Münster habe mit Schreiben vom 05.12.2014 mitgeteilt, dass keine kommunalaufsichtlichen Bedenken gegen die Inhalte der angezeigten Gesamtabschlüsse 2010, 2011 und 2012 des Kreises Borken und gegen eine Bekanntmachung bestehen.

---

**Punkt 29: Anfragen**

---

**Punkt 29.1: Palliative Versorgung im Kreis Borken;  
Anfrage der Kreistagsabgeordneten DIE LINKE und Piraten v. 25.11.2014  
Vorlage: 0372/2014**

---

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Die Antwort der Verwaltung enthalte keine Informationen zur palliativen Versorgung von Kindern, bedauert Kreistagsabgeordnete Breuer.

Das Kreisgesundheitsamt halte nicht Daten aller Bereiche vor, antwortet Kreisdirektor Dr. Hörster. Die Verwaltung sei aber bemüht, die Fragen zu beantworten bzw. die Daten zusammenzutragen und nachzureichen:

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Im Kreis Borken gibt es zurzeit keine palliativ medizinischen Betten für Kinder und Jugendliche. Auch werden zurzeit keine Hospizplätze für Kinder und Jugendliche im Kreis Borken vorgehalten.*

---

**Punkt 29.2: Ablehnung eines TOP zum Antrag TTIP/CETA/TiSA in der Sitzung vom 30.09.2014;  
Anfrage der Kreistagsabgeordneten Heidi Breuer (DIE LINKE) und Maria Strestik (Piraten) v. 05.12.2014  
Vorlage: 0378/2014**

---

Berichterstatter/in: Kreistagsabgeordnete Heidi Breuer  
Kreistagsabgeordnete Maria Strestik

Landrat Dr. Zwicker verweist auf die ausliegende Anfrage der Kreistagsabgeordneten Heidi Breuer und Maria Strestik zur Ablehnung eines Tagesordnungspunktes zum Antrag TTIP/CETA/TiSA in der Kreistagssitzung vom 30.09.2014. Er schlägt vor, den Sachverhalt in der Kreistagssitzung im Februar 2015 zu beraten bzw. zu beschließen. Gegen seinen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

**Punkt 29.3: Tierheim Ahaus**

---

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski fragt nach, wie lange der Vertrag mit dem Tierheim Ahaus laufe.

Landrat Dr. Zwicker sagt eine Beantwortung über die Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

*Eine generelle vertragliche Vereinbarung zwischen dem Tierheim Ahaus und dem Kreis Borken mit fester Laufzeit besteht nicht. Die Aufnahme fortgenommener Tiere in den Tierheimen Ahaus und Bocholt wird in jedem Einzelfall geregelt.*

**Punkt 29.4: Infrastrukturabgabe (Pkw-Maut)**

---

Kreistagsabgeordneter Schöning bittet die Verwaltung unter Bezugnahme auf das Schreiben des BMVI vom 21.11.2014 zur Infrastrukturabgabe zu prüfen, ob Halter von in Deutschland zugelassenen Pkw und Wohnmobilen durch den Entwurf des Gesetzes mehr belastet würden als Halter von Pkw und Wohnmobilen, die nicht in Deutschland zugelassen sind.

Antwort der Verwaltung:

*Die Jahresvignette beträgt sowohl für Fahrzeuge, die in Deutschland zugelassen sind als auch für im Ausland zugelassene Fahrzeuge max. 130 Euro. Für in Deutschland zugelassene Fahrzeuge soll die Kraftfahrzeugsteuer in Höhe der Infrastrukturabgabe (PKW-Maut) gesenkt werden, sodass sich für diese Fahrzeuge wirtschaftlich keine Auswirkungen ergeben.*

**Punkt 29.5: Leader-Region**

---

Kreistagsabgeordneter Eisele erkundigt sich, wie viele Bewerbungen zur Leader-Region vorliegen.

Landrat Dr. Zwicker sichert eine Beantwortung über die Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

*(siehe Anlage 6 zur Niederschrift.)*

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

---

gez.

Dr. Kai Zwicker

---

gez.

Simone Werk